



März 2011

## Themen der Ausgabe

- **Cluster-Top-Thema Internationalisierung**
- Cluster im Überblick: Cluster Ernährung
- Cluster Energietechnik „Netzwerk Energieeffizienz“
- Cluster Nanotechnologie startet „Initiative Junge Forscher“
- Cluster Luft- und Raumfahrt holt Kongress nach München



Katja Hessel  
Staatssekretärin  
im Bayerischen  
Staatsministerium  
für Wirtschaft,  
Infrastruktur,  
Verkehr und  
Technologie

„Eine Zusammenarbeit mit starken internationalen Partnern ist für die bayerischen Unternehmen ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Deshalb etablieren sich die bayerischen Cluster als wichtige Kompetenzträger ihrer Unternehmen bei Auslandsaktivitäten. Mit dem Top-Thema ‚Internationalisierung‘ veranschaulicht dieser Newsletter deren vielfältige Aktivitäten: Die Zusammenarbeit des Clusters Chemie mit der chinesischen Provinz Shandong ist ein Beispiel für internationale Partnerschaften zum Wohle der bayerischen Unternehmen. Die zunehmende Professionalisierung von Cluster-Dienstleistungen ist Ziel der gerade begonnenen Cluster-Workshopreihe Internationalisierung. Schließlich unterstreicht die Beteiligung Bayerns bei einem internationalen Qualitätsvergleich der Cluster als einzige Region unter eigenständigen Staaten die Strahlkraft der Cluster-Offensive Bayern in Europa.“

## Internationalisierung I: Cluster Chemie gründet bayerisch-chinesisches Chemienetzwerk

Chemie-Cluster Bayern und der chinesische Petrochemiestandort Dongying gründen internationalen Clean-Tech Cluster

Im Rahmen einer Unternehmerkonferenz wurde am 4. November 2010 in Dongying, China, das Arbeitsprogramm des „Bayern-Shandong Clean-Tech Clusters“ (BASHA) verabschiedet: Der Chemie-Cluster Bayern mit seinen über 200 bayerischen Chemieunternehmen und weiteren Partnern einigte sich mit der chemischen Industrie der Region Dongying auf die Gründung eines bayerisch-chinesischen Chemienetzwerks zur Erschließung gemeinsamer Märkte im Bereich sauberer Technologien. Neben Qualifizierungsmaßnahmen, Sprachkursen und Hochschulkooperationen sieht das Arbeitsprogramm v.a. gemeinsame Produktentwicklungen und Pilotanwendungen, etwa in den Bereichen Energieerzeugung oder Bauchemie, vor.



Auftaktsitzung des „Bayern-Shandong Clean-Tech Clusters“ in Dongying, China

Weitere Informationen:  
[www.chemiecluster-bayern.de](http://www.chemiecluster-bayern.de)

## Internationalisierung II: Neue Cluster-Workshopreihe



Internationalisierungs-Strategie umzusetzen und die Zusammenarbeit mit der Außenwirtschaft dabei noch effizienter zu gestalten.

Am Auftaktworkshop am 14.2.2011 unter Moderation des VDI/VDE-IT, Berlin, nahmen zahlreiche Leiter und Mitarbeiter der bayerischen Cluster teil, die ihre Ziele und Erwartungen in das Programm einbringen konnten.

Mit der steigenden Bedeutung der Auslandsmärkte für die bayerischen Unternehmen wird das Thema „Internationalisierung“ auch für die Cluster immer wichtiger. Schon heute sind die Cluster mit ihren Akteuren auf vielen Auslandsmärkten präsent und pflegen enge Beziehungen zu ausländischen Netzwerken. Das Ministerium bietet den Clustern in einer Workshopreihe Hilfe dabei an, die gesammelten Erfahrungen professionell in eine

bringen konnten. In einem Impulsvortrag hat der Geschäftsführer von United Security Providers, Bern, Herr Liebi, anschaulich die notwendigen Schritte eines Unternehmens aufgezeigt, das nicht nur einem Kunden ins Ausland nachfolgt, sondern strategisch neue Märkte erschließen will. Er machte den Erfolg im Ausland an zwei Kriterien fest: Unbedingte Spezialisierung und ein klares Zielsegment. Seiner Meinung nach können Cluster mit ihrem

Fachwissen und ihren guten Netzwerkkontakten wichtige Hilfestellungen gerade für KMU bieten. Auch der anschließende Vortrag von Herrn Esser zeigte die Unterstützungsleistungen des Luft- und Raumfahrtclusters an den Schritten des Internationalisierungsprozesses in Unternehmen auf. Abschließend haben die Teilnehmer mögliche Unterstützungsleistungen der Cluster bei diesen einzelnen Schritten erarbeitet und dabei die Leistungen abgegrenzt, die die Unternehmen eigenständig erbringen müssen.

Der zweite Workshop, der am 18.3.2011 stattfinden wird, steht im Zeichen der Erarbeitung konkreter Strategien eines jeden Clusters mit dem Ziel, bayerische Unternehmen in Zusammenarbeit mit der bayerischen Außenwirtschaftsförderung im Internationalisierungsprozess zu unterstützen.

Weitere Informationen:  
[www.cluster-bayern.de](http://www.cluster-bayern.de)

## Internationalisierung III: Bayern ist Partner der Cluster-Excellence-Konferenz in Kopenhagen

Die bayerische Cluster-Offensive treibt ihre internationale Vernetzung mit den Nordischen Ländern, Polen und dem Bund konsequent weiter: Als einzige Region unter Nationalstaaten ist Bayern Partner an einem internationalen Qualitätsvergleich unter mehr als 200 Clustern. Die

Ergebnisse der Untersuchung werden am 26. und 27. Mai 2011 auf der größten Europäischen Konferenz für Clustermanager und Vertreter der Clusterpolitik dieses Jahres in Kopenhagen vorgestellt.

Unter bayerischer Beteiligung werden sich die besten Clustermanager Europas treffen und ihre Erfahrungen austauschen, Einzelgespräche mit anderen Clustermanagern führen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten. Der bisher größte Qualitätsvergleich unter Clustern („Benchmarking“) wird dort erstmals präsentiert. Zudem werden Erfolgsprojekte einzelner Cluster aus den beteiligten Staaten vorgestellt.

Weitere Informationen:  
[www.cluster-bayern.de](http://www.cluster-bayern.de)



Termine
<p><b>Cluster Forst und Holz</b> 15. Forstlicher Unternehmertag 15. März 2011, Freising</p>
<p><b>Cluster Sensorik</b> BWL für Entwickler: Marketing 22. März 2011, Regensburg</p>
<p><b>Cluster Medizintechnik</b> Crash-Kurs Medizinproduktrecht 29. März 2011, Nürnberg</p>
<p><b>Cluster Automotive</b> Symposium, Smart grids &amp; Elektromobilität 30. März 2011, München</p>
<p><b>Cluster Neue Werkstoffe</b> Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ Hannover Messe 2011 4. April 2011, Hannover</p>
<p><b>Cluster Forst und Holz</b> Holz Innovativ 6. April 2011, Rosenheim</p>
<p>Weitere Termine: <a href="http://www.cluster-bayern.de/veranstaltungen">www.cluster-bayern.de/veranstaltungen</a></p>



## Cluster im Überblick: Cluster Ernährung

Mit dem Ziel, die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Ernährungsstandortes Bayern zu stärken arbeitet der Cluster Ernährung an zentralen gesellschaftlichen Inhalten wie Gesundheit, Convenience und Genuss. Zukunftsthemen wie beispielsweise Nachhaltigkeit, funktionelle Lebensmittel und neue Verpackungsstrategien werden hierbei genauso bearbeitet wie natürliche und traditionelle Lebensmittel aus Bayern.

Als zentrale Plattform für das Kompetenzfeld Ernährung und Lebensmittel bringt der Cluster wichtige Akteure zusammen: Landwirtschaft, Ernährungshandwerk, produzierendes Ernährungsgewerbe, Wissenschaft und Forschung, Handel, Dienstleister und Verbraucher. Durch die flächendeckende Präsenz besitzt er große Bedeutung für den ländlichen Raum in Bayern. Die Federführung für den Cluster Ernährung liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Zum Aufbau entsprechender Managementstrukturen und Plattformen wurde dort ein Cluster-Management etabliert. Diesem steht der Ehrenpräsident des Verwaltungsrates der Nestlé AG, Dr. Helmut Maucher, als Cluster-Sprecher vor.

Um im vielfältigen Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft zielgerichtete Impulse geben zu können, wurden im Cluster fünf produktspezifische Steuerungsgruppen eingerichtet:

1. Milchwirtschaft;
2. Fleischwirtschaft;
3. Bier, sonstige Getränke, pflanzliche Erzeugnisse einschließlich Backwaren;
4. Wein;
5. Obst-, Gemüse- und Kartoffelwirtschaft.

Diese wurden zwischenzeitlich um die Steuerungsgruppe „BayFood“ erweitert, die sich um die Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft kümmert. Durch die Gründung des Zentrums für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (ZLV) e.V., bei dem der Cluster Gründungsmitglied



### Podiumsdiskussion im Rahmen des Parlamentarischen Abends

ist, wird zudem die Verpackungswirtschaft in die Cluster-Aktivitäten einbezogen.

Mit einer Vielzahl an Angeboten werden Innovationen unterstützt, Wissen verknüpft, Kompetenzen gebündelt und regionale Potenziale erschlossen:

- Durch Vermittlung von Kontakten zur Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt der Cluster seine Akteure bei der Entwicklung von Produkten, Prozessen, Systemen und Dienstleistungen für die Märkte von morgen und verschafft ihnen somit Wettbewerbsvorsprünge.
- Zur Steigerung der Transparenz in der Ernährungswirtschaft unterstützt der Cluster den Aufbau wertschöpfungskettenübergreifender Informationssysteme, gibt Hilfestellungen bei der Entwicklung spezifischer Datenbanken und verbreitet Brancheninformationen.
- Der Cluster bündelt Kompetenzen mit gemeinsamen Messepräsentationen, der Vermittlung von Geschäftskontakten im In- und Ausland sowie der Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen. Damit schafft er auch die Basis für gemeinsame Kooperationsprojekte.
- Regionale Potenziale erschließt der Cluster, indem er für die Wertschätzung der Verbraucher für regionale Produkte und Dienstleistungen wirbt. Vor diesem Hintergrund werden Gesprächsrunden mit dem Handel initiiert, um regionale

Produkte verstärkt zu listen und die Akteure vor Ort bei der Identifizierung des Potenzials in der Region sowie der Erarbeitung umsetzungsfähiger Konzepte unterstützt. Zudem leistet der Cluster Hilfestellung bei der Entwicklung von Dachmarken und berät bei Fragen zum Markenschutz.

Der Cluster Ernährung hat seit 2006 über 300 Veranstaltungen, Workshops und Cluster-Gesprächsrunden mit insgesamt über 12.500 Teilnehmern durchgeführt und mehr als 80 Kooperationsprojekte initiiert. Knapp 600 Akteure aus allen Bereichen der bayerischen Agrar- und Ernährungswirtschaft sind derzeit im Cluster aktiv; davon leisten 200 Kernakteure auch konkrete Projektarbeit.

### Weitere Informationen:

[www.cluster-bayern-ernaehrung.de](http://www.cluster-bayern-ernaehrung.de)

## Impressum

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und  
Technologie  
Prinzregentenstraße 28  
80538 München  
Tel.: +49 89 2162-0  
Fax: +49 89 2162-2760  
[cluster@stmwivt.bayern.de](mailto:cluster@stmwivt.bayern.de)  
[www.cluster-bayern.de](http://www.cluster-bayern.de)

März 2011

## Cluster Energietechnik: Energieeffizienz-Netzwerk Mittelbayern



Auftaktveranstaltung Energieeffizienz Netzwerk Mittelbayern im Oktober 2010 in Nürnberg

Energieeffizienz wird für Industrie und Gewerbe zu einem immer bedeutenderen Wettbewerbsfaktor. Darum gilt es, vorhandene Energieeinsparpotenziale zur Reduzierung von Kosten auszuschöpfen und dabei gleichzeitig CO<sub>2</sub>-Emissionen zu mindern.

Der Cluster Energietechnik hat erfolgreich ein entsprechendes Energieeffizienz-Netzwerk in Bayern initiiert. Als Netzwerkträger

organisiert er das auf drei Jahre angelegte Projekt; als Moderator plant und leitet der Cluster Energietechnik den regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen den Netzwerkmitgliedern. Begleitet von einem Energieberater werden die Teilnehmer über neueste technische und organisatorische Entwicklungen informiert und die Transaktionskosten der Unternehmen erheblich reduziert.

Zielgruppe sind Firmen mit jährlichen Energiekosten zwischen 150.000 und 50 Millionen Euro. Für die Initialberatung, Teilnahme und Betreuung im Energieeffizienz Netzwerk entstehen den teilnehmenden Betrieben Kosten von ca. 5.000 Euro pro Jahr.

Im Rahmen der Initialberatung werden bei den teilnehmenden Firmen wesentliche Energieverbraucher identifiziert. Die Festlegung auf ein gemeinsames Ziel zur

Energieeinsparung und der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, sowie der moderierte regelmäßige Erfahrungsaustausch sind das Erfolgsgeheimnis der lernenden Energieeffizienz-Netzwerke.

Hintergrund: Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat das deutschlandweit geförderte Modellvorhaben „30 Pilot-Netzwerke“ gestartet, das bis 2013 läuft. Damit sollen in der deutschen Wirtschaft 30 Klimaschutz- und Energieeffizienz-Netzwerke mit circa 400 Unternehmen geschaffen werden. Erfahrungen aus bereits existierenden Netzwerken zeigen, dass die Kooperation unterschiedlicher Unternehmen zu höheren Einsparungen führt, als bei Einzelaktionen. Teilnehmende Betriebe konnten ihre Energieeffizienz im Vergleich zum Durchschnitt der deutschen Industrie um den Faktor zwei bis drei steigern.

Weitere Informationen:

[www.cluster-energietechnik.de](http://www.cluster-energietechnik.de)

## Cluster Nanotechnologie startet „Initiative Junge Forscher“

Angesichts des drohenden Fachkräftemangels ist es dringend geboten, frühzeitig die Generation der potenziellen Fachkräfte von morgen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Die „Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.“ hat zu diesem Zweck das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 2,9 Mio. € unterstützte „Zukunftsprojekt Faszination Technologien“ gestartet. Die Initiative baut dabei auf den langjährigen Erfahrungen des Clusters Nanotechnologie in diesem Themenbereich auf.

Die „Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.“ will dem bevorstehenden

Fachkräftemangel mit verschiedenen Modulen entgegenwirken. Der Grundstein für eine Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften soll bereits im Kindesalter gelegt und bis in die Ausbildung bzw. das Studium begleitet werden. Gezielte Maßnahmen sind daher nötig, um diese Begeisterung zu wecken und bis zum Berufseinstieg weiter auszubauen. Die Initiative wird eine altersübergreifende, koordinierte, flächendeckende und vernetzte Nachwuchsförderung im Technikbereich in ganz Bayern etablieren, um so die Basis für neue Fachkräfte der bayerischen Industrie und Forschung zu schaffen.



Schulklasse bei einer Veranstaltung des Clusters Nanotechnologie

Weitere Informationen:

[www.nanoinitiative-bayern.de](http://www.nanoinitiative-bayern.de)

## Cluster Luft- und Raumfahrt holt Kongress nach München

„Der Kongress „Avionics and Defence Electronics Europe“ wird insbesondere auch durch das Engagement und Werben des Clusters Luft- und Raumfahrt ab 2011 in München seine Heimat finden. Auf dem führenden Branchen-Event werden sich am 16 und 17. März 2011 sowohl

die großen Aerospace-Hersteller, Aussteller und über 1.000 Spezialisten über wichtige Branchentrends austauschen. Mit der Entscheidung für München unterstreichen die Veranstalter die Bedeutung des Luft- und Raumfahrtstandorts Bayern und der ausgezeichneten Vernetzung der Akteure

im Rahmen des bayerischen Clusters. In über 400 bayerischen Unternehmen arbeiten rund ein Drittel aller in der deutschen Luft- und Raumfahrt Beschäftigten.

Weitere Informationen:

[www.bavAIRia.net](http://www.bavAIRia.net)